

BINTmed Adapter

Die einfachste Art, an das EPD und
das Gesundheitsnetz anzudocken

Das EPD ist da

Nach langjähriger Aufbauarbeit stehen der Schweiz die neuen Infrastrukturen *Elektronisches Patientendossier (EPD)* und das damit eingeführte *Gesundheitsnetz Schweiz* zur Verfügung.

Die Primärsysteme können sich nun andocken. Dazu zählen Fachanwendungen für Spitäler, Praxen, Pflegende, Labors, Apotheken, Drogerien, Spezialisten, Heime, Institute und weitere Gesundheitseinrichtungen, aber auch für die Patienten selbst.

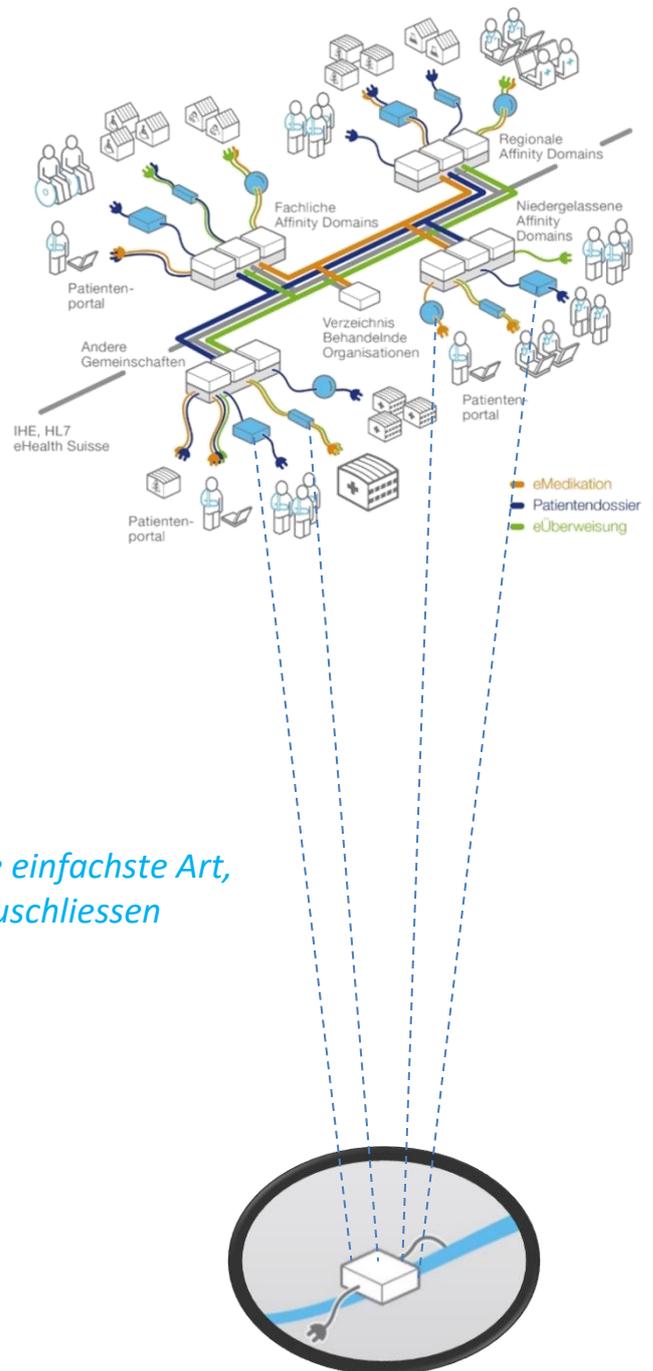
Alle Angedockten profitieren von der rasch zunehmenden Fülle an wichtigen Informationen, die ihnen automatisch übergeben werden und nicht mehr umständlich beschafft werden müssen, wie auch von der sicheren Kommunikations-Infrastruktur: zertifizierte Stammgemeinschaften, Zugangspunkte, Identitäten, Zentrale Dienste, Datenkommunikations- und Sicherheitsnutzen, etc. Das *Gesundheitsnetz Schweiz* ist nicht nur für den Transport von Patientendaten vom/zum Dossier (und so indirekt auch zum Austausch zwischen Gesundheitseinrichtungen) geeignet, sondern auch für weitere Ausbauten wie z. B. eMedikation oder eÜberweisung.

Der BINTmed Adapter ist die einfachste Art, Primärsysteme ans EPD anzuschliessen

In der Schweiz sind zurzeit über 150 verschiedene Primärsysteme im Einsatz, die vom EPD profitieren können. Es macht wenig Sinn, dass alle Anbieter von Primärsystemen den Entwicklungs-Aufwand, die Ausbauten bei Gesetzesänderungen, die Kosten, den Zeitbedarf und die Zertifizierungsprozeduren selbst investieren.

BINT hat deshalb den BINTmed Adapter entwickelt, eine Commodity-Komponente, welche Ihrem Primärsystem alle nötigen Funktionen als einfache Service-Aufrufe zur Verfügung stellt.

Weil der Adapter eine zertifizierte Systemgrenze der jeweiligen Stammgemeinschaft darstellt, ist eine Zertifizierung der über den Adapter angedockten Primärsysteme nicht erforderlich. Der BINTmed Adapter ist mit allen Stammgemeinschaften einsetzbar.



Die Vorteile auf einen Blick

Sicherer und zukunftsfähiger Datenaustausch

Nach langjähriger Aufbauarbeit steht der Schweiz das *Elektronische Patientendossier (EPD)* als standardisierte Gesundheitsinfrastruktur zur Verfügung. Die zahlreichen Primärsysteme im Gesundheitswesen können sich auf sichere, standardisierte Weise öffnen, sodass sich nach und nach ein wohldefinierter Ort des gesammelten Wissens über einen Patienten – das EPD – formiert. Die Optimierung der Behandlung mittels verbesserter Entscheidungsgrundlagen ist das übergeordnete Ziel.

Kompatibel zu allen Stammgemeinschaften – schweizweit

Der BINTmed Adapter passt zu allen Stammgemeinschaften. Als Primärsystem-Anbieter haben Sie für Ihre Kunden ein schweizweites Angebot für die Anbindung an das EPD. Als Gesundheitseinrichtung haben Sie damit jederzeit die Wahl, die Gemeinschaft zu wechseln.

Keine IHE-Expertise nötig

Der BINTmed Adapter erleichtert allen medizinischen Informationssystemen in Praxis (PIS) und Spital (KIS) den Zugang zum EPD: Der Zugang erfolgt über einfache Webservice-Aufrufe, welche vom Adapter in komplexe, orchestrierte IHE-Transaktionen übersetzt werden.

Geringe Wartungskosten

Veränderungen in der IHE-Welt und der EPD-Gesetzgebung betreffen ihre Systeme seltener und mit wesentlich weniger Wartungsaufwand. Der BINTmed Adapter entspricht immer den Anforderungen des EPD-Gesetzes, d. h. veränderte Profile und neue Anforderungen werden stets rechtzeitig nachgeführt.

Zertifiziert

Der BINTmed Adapter wurde erfolgreich im Auftrag des BAG getestet und zertifiziert. Deswegen müssen Primärsysteme, die das EPD mit dem BINTmed Adapter nutzen, nicht zertifiziert werden.

Zuverlässig

Der BINTmed Adapter basiert auf einer international bewährten Entwicklungsplattform von InterSystems, mit deren Software weltweit über eine Milliarde Patientenakten geführt werden.

Der BINTmed Adapter im Detail

EPD-Gemeinschaft

Mit dem Anschluss an eine EPD-Gemeinschaft erhalten Nutzerinnen und Nutzer Zugang zum Gesundheitsnetz Schweiz nach eHealthSuisse-Standards. Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Einsehen und Ablegen von patientenbezogenen Daten in das EPD
- Sofortige Teilnahme an modernen eHealth-Prozessen wie z. B. eÜberweisung, eBerichtsaustausch oder eMedikation. Die angebotenen Prozesse sind abhängig von der Ausprägung der jeweiligen Gemeinschaft. Darunter können sich Angebote befinden, die nicht durch das EPDG abgedeckt sind
- Überregionaler Datenaustausch mit allen erreichbaren (Stamm-)Gemeinschaften in der Schweiz

Anschlussmöglichkeiten

Für das Anbinden von Fachanwendungen wie Praxis-, Pflege- oder Klinikinformationssystemen stellt BINT den Adapter als Software as a Service (SaaS) oder On Premises (vor Ort) zur Verfügung.

In beiden Fällen verbinden Primärsystem-Anbieter oder Gesundheitseinrichtungen ihre Software mit den Webservices des Adapters.

Die Webservices sind mit WSDL Version 2.0 beschrieben. Soll das anzubindende System die Schnittstellen automatisch importieren, muss dieses WSDL 2.0 unterstützen.

As a service

- Die notwendigen Funktionalitäten werden in Form von Webservices in der Cloud bereitgestellt.
- Typische Kunden: Praxissoftware-Anbieter

On-Premises

- Der Adapter befindet sich vor Ort auf einem Server des Kunden
- Zusätzlich zum KIS kann der BINTmed Adapter mit anderen Umsystemen im Spital kommunizieren. Das ermöglicht vorgeschaltete Formatumwandlungen und Datenabrufe, welche zur EPD-Befähigung nötig sind
- Typische Kunden: KIS-Anbieter

Lieferumfang

- Schnittstellen-Handbuch, in dem alle Operationen genau definiert, erklärt und mit Beispielen veranschaulicht werden.
- WSDL-Definition, welche die clientseitige Implementierung der Adapter-Services erleichtert. OpenAPI-Definitionen für die REST-Pendants folgen in Kürze
- Auf Anfrage steht BINT für halbtägige Einführungskurse für Entwickler zur Verfügung

Funktionalität

Primärsystemanbieter können mit dem Adapter Ihr System an irgendeine der EPD-Gemeinschaften anschliessen. Der Adapter stellt dafür den Zugang zu folgenden Grundfunktionen zur Verfügung:

Grundfunktionen

- Patientensuche [ITI-47]
- Patienten hinzufügen [ITI-44]
- Abfrage von Patienten-Details [ITI-45]
- Dokumentensuche [ITI-18]
- Dokumenten-Upload [ITI-41]
- Dokumenten-Download [ITI-43]

Diese Grundfunktionen muss ein Primärsystemanbieter in seinem System integrieren – unabhängig davon, an welche EPD-Gemeinschaft angeschlossen wird.

Wartung

Der BINTmed Adapter wird laufend gemäss den EPDG Zertifizierungserfordernissen weiterentwickelt, um diese vollständig abzudecken, wie auch für eHealth-prozessspezifische Ausbauten.

Auf Wunsch kann der Adapter um kundenspezifische Funktionen erweitert werden, welche nicht Gegenstand der Zertifizierung sind.

Preis

Für Preisauskünfte nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf (siehe Rückseite). Wir bieten sowohl Kauf- als auch Mietmodelle an.

Am gleichen Ort erfahren Sie mehr über unser Angebot, Sie bei der Umsetzung professionell zu begleiten.

Das Angebot im Überblick

Vorteile	BINTmed Adapter als SaaS	BINTmed Adapter On Premises
Keine IHE-Spezialisten-Kenntnisse notwendig	●	●
Stetige Aktualisierung, laufender Ausbau (neue EPDG und eHealth Suisse-Vorgaben)	●	●
Garantierte Einhaltung der EPDG Sicherheits- und Datenschutzanforderungen	●	●
Hotline, Support, auch für Endkunden	●	●
Auf den Systemen der Leistungserbringer (PIS/KIS etc.) muss keine BINT-Software installiert werden	●	
Integration von Umsystemen mittels einer lokalen BINTmed Adapter Installation, die umfangreiche Konversions-, Integrations- und Workflowfunktionen im Standard enthält; individuelle Anpassungen im Rahmen eines Projektes möglich		●

Zusatzleistungen	BINTmed Adapter als SaaS	BINTmed Adapter On-Premises
Unterstützung und Beratung nach Bedarf	erhältlich	erhältlich
Unterstützung bei initialen Datenbereinigungen (MPI, ...)	erhältlich	erhältlich

Der BINTmed Adapter im Einsatz

Klinikinformationssystem inesKIS – Felix Wurm Geschäftsleitung

«Mit BINT entlasten wir uns von EPD-Technikdetails und sichern Interoperabilität.»

Die Umsetzung von EPD-Technikdetails zählt nicht zu unserem Kerngeschäft. Daher setzen wir auf den BINT-med Adapter, der Interoperabilität gewährleistet und uns von Projecta-
tions sowie Zertifizierungen entlastet. Bei Bedarf vertrauen wir die Kundenbetreuung ge-
zielt an BINT an.



Ofac Group – David Voltz, COO

«Der Adapter verbindet unser B2B mit dem EPD und ist stets gesetzeskonforme Systemgrenze.»

Wir nutzen den Adapter als zuverlässige Verbindung zwischen unserem B2B-System eSanté
und dem EPD Abilis. Er ist eine wichtige Architekturkomponente, die uns maximale Flexibi-
lität ermöglicht. Besonders schätzen wir, dass BINT den Adapter kontinuierlich an Gesetzes-
änderungen anpasst.



emedo, Stammgemeinschaft eHealth Aargau – Nicolai Lüttschg, Geschäftsführer

«Eine vielseitige und zuverlässige Lösung, die unsere Prozesse optimal unterstützt.»

Der Adapter hat uns massgeblich bei der Rettung von 300'000 Impfdatensätzen unter-
stützt. Auch die Datenmigration zur BINT-Plattform verlief dank des Adapters reibungslos.
Zudem wird er erfolgreich zum Anbinden unserer Spitäler genutzt und wurde dafür von
BINT gezielt mit der notwendigen Logik erweitert.



Intersystems – Jochen Scharafin, Sales Manager

«BINT steht für Qualität, Innovation und eine Partnerschaft, die Vertrauen schafft.»

Als Technologiepartner von BINT schätzen wir die innovative Zusammenarbeit. BINT-Lö-
sungen überzeugen durch Flexibilität und nahtlose Systemintegration. Gemeinsam sorgen
wir dafür, dass die Kunden optimal betreut werden. Durch unsere modernste Technologie
profitieren die Kunden und sind auch strategisch bestens aufgestellt sind.



Wir freuen uns auf Sie

Unsere Experten zeigen Ihnen gerne, wie Sie den BINTmed® Adapter für sich nutzbringend einsetzen können.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



Thomas Marko

Geschäftsführer
thomas.marko@bint.ch



Lukas Wenger

Leiter Beratung | Mitglied der Geschäftsleitung
lukas.wenger@bint.ch

